

## Die Vision von der Norddeutschen Ostseekirche

- Die drei norddeutschen evangelischen Landeskirchen [Nordelbien](#), [Mecklenburg](#) und [Pommern](#) bilden gemeinsam die „Norddeutsche Ev.-Luth. Ostseekirche“ (NELOK).
- Als regionale Bischofssitze bleiben erhalten: [Greifswald](#), [Schwerin](#), [Lübeck](#), [Schleswig](#) und [Hamburg](#).
- Der Leitende Bischof der Norddeutschen Ostseekirche hat seinen Sitz am [Dom zu Ratzeburg](#).



- Es wird angestrebt, das [Herrenhaus](#) auf dem Palmberg in Ratzeburg als Sitz des Ldt. Bischofs der NELOK zu gewinnen.



- Das bisherige „[Haus Mecklenburg](#)“ wird zum Kreismuseum des Kreises Hztg. Lauenburg hergerichtet. (Sollte das Kreismuseum auch anderweitig untergebracht werden können, wird angestrebt, auch das „Haus Mecklenburg“ kirchlichen Zwecken zuzuführen.)



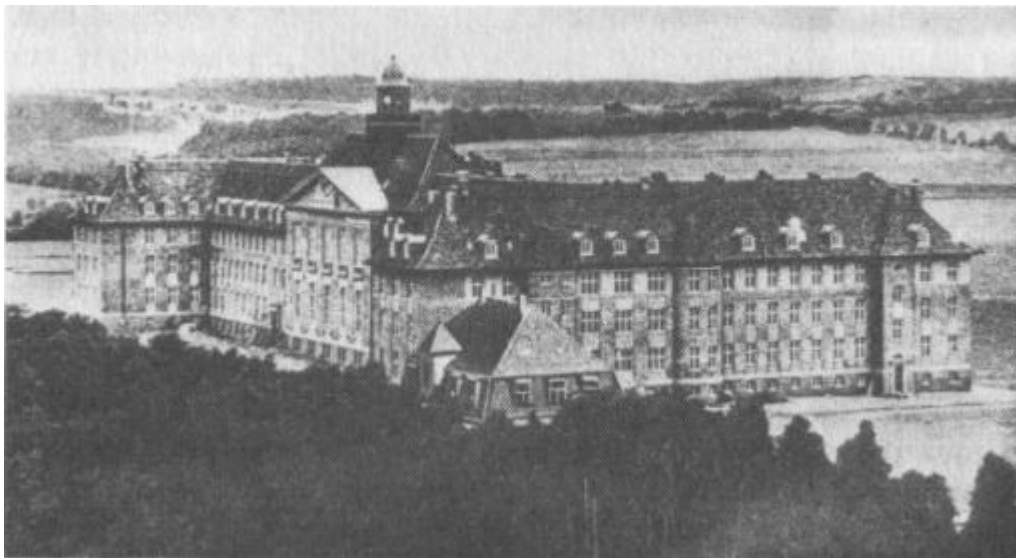
- Auf dem ehemaligen „Martinsenschen Gelände“ am Ratzeburger See wird eine Evangelische Akademie der NELOK errichtet.



- Dabei könnte das [CVJM Freizeit- und Segelzentrum Ratzeburg](#) als Jugendbegegnungsstätte eventuell mit einbezogen werden.



- Ratzeburg ist bereits Standort für das [Predigerseminar](#), das [Pastoralkolleg](#), die [Luther-Akademie](#) und die [Ökumenische Stiftung für Schöpfungsbewahrung und Nachhaltigkeit](#).
- Das Kirchenamt der NELOK wird in der ehemaligen Bundeswehrverwaltungsschule in Mölln, unweit von Ratzeburg, untergebracht.



- Die drei norddeutschen evangelischen Landeskirchen Nordelbien, Mecklenburg und Pommern verständigen sich mit den Städten [Ratzeburg](#) und [Mölln](#) sowie mit dem [Kreis Herzogtum Lauenburg](#) (und dem Land Mecklenburg-Vorpommern) über die Realisierung dieser Vision.
- Die weltlichen Partner stellen Prospektmaterial und Ansichten der Liegenschaften zur Verfügung, die geeignet sind, die Ernsthaftigkeit dieser Vision zu belegen und unter Nennung von Zahlen in die Realität umzusetzen.

Ratzeburg, den 10.10.2007

gez. Peter Godzik